

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
57. Verbandsversammlung – öffentliche Sitzung –
am 22.06.2018 in der Kreisverwaltung Alzey-Worms

Beginn: 9:30 Uhr
Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nach der Begrüßung stellt Herr Dr. Brechtel die Beschlussfähigkeit fest.

Die Tagesordnung wird einstimmig und ohne Enthaltungen genehmigt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift zur 56. Verbandsversammlung
Genehmigung der Tagesordnung

Beschluss 57-02:

Die Niederschrift der 56. Verbandsversammlung sowie die Tagesordnung der 57. Verbandsversammlung werden ohne Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3 WLAN in den Zügen des Rheinland-Pfalz Taktes

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Vorlage und die Einzelheiten der vorgesehenen vertraglichen Vereinbarung mit der DB Regio AG für das SÜWEX-Netz. Auf Nachfrage erklärt er, dass eine Nachrüstung weiterer Fahrzeuge, wie zum Beispiel jenen für den RE 3 im Dieselnetz Südwest Los 2 mit 63 Fahrzeugen, auf absehbare Zeit nicht finanzierbar sei. Erst nach Abschluss aller Vergabeverfahren könne man einen Kassensturz vornehmen und prüfen, ob und wenn ja, in welchen Netzen eine Ausstattung mit WLAN darstellbar ist.

Herr Puschel verweist für das Ministerium für Wirtschaft, Verkehr, Landwirtschaft und Weinbau auf den Koalitionsvertrag, der für neue Ausschreibungen die Ausrüstung mit für die Fahrgäste kostenfreiem WLAN festschreibt. Für bestehende Netze wie das Dieselnetz, Los 1 und die S-Bahn Rhein-Neckar (Los 1) sollten daher, als langlaufende Verträge, Nachrüstungen geprüft werden und schlägt vor diesem Hintergrund eine entsprechende Erweiterung des Beschlussvorschlags für diese Netze vor.

Landrat Dr. Brechtel greift den Vorschlag auf und stellt diese Erweiterung zur Abstimmung:

Beschluss 57-03

Die Verbandsversammlung ermächtigt den Vorstandsvorsteher des ZSPNV Süd, die erforderlichen vertraglichen Vereinbarungen zu den o.g. Vergabernetzen abzuschließen. Darüber hinaus soll durch die Geschäftsstelle geprüft werden, ob die Nachrüstung der Fahrzeuge in den Netzen der S-Bahn Rhein-Neckar (Los 1) sowie des Dieselnetzes, Los 1 finanziell darstellbar ist.

TOP 4 Sachstand Bahnsteighöhenkonzept

Verbandsdirektor Heilmann erläutert die Vorlage und hebt dabei die Bedeutung der Nahestrecke heraus. Im Rahmen der zahlreichen und bis zuletzt kontroversen Gespräche mit dem Bundesverkehrsministerium sei für die Stationen zwischen Gau-Algesheim und Saarbrücken ein Kompromiss erzielt worden, der den Umbau der weiteren Stationen auf eine Höhe von 55 Zentimetern zulässt. Als Zielgröße bleibe die Höhe von 76 Zentimetern bestehen, die nach Ablauf der laufenden Verkehrsverträge realisiert werden solle.

Er gehe davon aus, dass nun die Stationsoffensive weiter vorangebracht werden könne: Von der durch den Streit blockierten Vereinbarung seien auch Stationsmodernisierungen abseits der Nahestrecke betroffen. Die Stationsoffensive sehe landesweit insgesamt 25 Bahnhöfe bzw. Haltepunkte vor.

Oberbürgermeister Kissel fragt, wie sich die Bahnsteighöhen bei Stationen ergeben, die von mehreren Netzen befahren werden.

Herr Puschel teilt mit, dass die DB AG Leitlinien erlassen habe, wie dann umzubauen sei, zum Beispiel bei den Aufzügen. Für Bahnhöfe wie z.B. Germersheim oder Worms konnte eine weitgehende Separierung erreicht werden, d.h., dass die Fahrzeuge mit einer Wagenbodenhöhe von 55 cm oder 76 cm den passenden Bahnsteigen zugeordnet werden können.

Beschluss 57-04 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt den Bericht zur Kenntnis.

Um 9:58 Uhr schließt Herr Landrat Dr. Brechtel den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

Der Vorstandsvorsteher

Dr. Fritz Brechtel

Verbandsvorsteher Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Für das Protokoll

Fritz Engbarth